

Auf amol is's Winter 'wor'n

Text und Melodie: Norbert Wölner (1907-1976)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

S
S

C C

1. Auf a - mol is's Win - ter
 2. Muaßt jetzt au - ßi, leg di' Tür auf
 3. Stiahn die Klöpf - ler vor der Tür, hol' sie

A

3 G7 C C

Bach - len sein scho' g'f. Und der Schneea deckt Weg und
 Zuig, des wär - men Kimmst na'r hoam, so dunkt's di'
 ei - ner, sunst giahn's Schickt die hei - lig' Zeit ihr'n

6 F G7 C F C

Bach und sein bein - dl au' zun Dach. 1.-3. Hui - di
 fein bein in der Stu - b'n drein.
 Schein vor - au' las - s'n ein in's Haus.

9 G 1. C F C 2. C

ho - di - ai - ho - di - ri - ai - ho - e - djo. jo.



Der Winter kimmt

Luise Henzinger
 ...allner (1927-1976)
 Satz: Sie... Singer
 Helbling

S
S

G D

1. Der Win - ter kimmt, es isch scho kalt, knia -
 2. Im Haus a Stia - g'lich kracht, die
 3. Ans Schen - k'n den - k'ar Leut', ja,
 4. Viel Hass und Neid is Welt und

A

3

D7 G

tia - fer S liegt drin im Wald. Und
 Muat - ter Wen nachts zel - t'n bacht, im
 's Christ - kind is nim - mer weit. Die
 man - cher Kren - zer Geld, für

A

5

G C G D C D7 G

don Kranz a Ker - zl brennt: 1.-4. Es is Ad - vent!
 O - g'schwind a Scheit ein - kent':
 Kin - c fal - th fromm die Händ':
 ch gar a Ker - zl brennt:

A

Geh Hansl, pack' dir Partner'n zamm'

Hirtenlied aus Tirol (Unterinntal)
Satz: Siegfried Singer
© Helbling

S
S

B F

1. Geh Hansl, pack' dir Partner'n zamm',
2. Nimm mit Butter, schmalz und
3. Ja schaug, du bist schon da in

A

3

F7 B B F F7

geahn na... le... nem! Des War - t'n werd ins
a... a... Re... Kas, war decht nit schean, wenn
ih - rer... h... Pracht, wenn du jetz' nit bald

6

F7 B

jetz'... n... z'lang... der Hias kimmt a schon z'weg'n.
... ter... oans... auf's Kin - dl heut' ver - gaß!
... ter... tast, is's um die hal - be Nacht!

F 9 C F

Hast du denn nit den En - g'l g'heare,
 Bis dass die Uhr hat zwöl fe g'blag'n,
 Los zua, die En - g'l sin gen Gott

11 B6 C F

er ins hat ver - künd't, der sot - te sohn als
 miaß ma's no' der - toan, jetz' laug a - mol, dass'd
 in der Höh' die Ehr', mei' Han - sl tua decht

14 F B C F

kloa - Bua Nacht vom Him - m'l kimmt. 1.-3. Geh
 fer - t so geahn mar halt al - loan!
 wei - se nachst du ins heut' a G'scher!

17 B F7 B

sl, pack' d Pin - gerl z'samm', mir geahn nach Beth - le - hem!

Auf, es Briader

Hirtenlied aus dem Tiroler Urwäld (Wildschönau)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

S
S

1. Auf, es Briader, lasst's sag' Der
 2. Wer hat denn des Liacht zün Schat
 3. Wem hear'n mir da sin - gen
 4. Lafft's nur alle lin ganz gschwind, lin

A

Es B F

3

Ham - mer, der hat öl - fe g'schlag'n! Was soll denn des be -
 her, wie da a ern - brinnt! Will uns denn Gott die
 moan, der Him - m'l tat of n steahn: Es is uns heut' ge -
 zu dem lia - b'n t tes - nd. Zu Beth - le - hem da

B B F

6

deu - secht den Glanz von Wei - t'n: Zur
 Sun - der Nacht ver - gun - nen, dö
 bo - He - land aus - er - ko - ren, singt's
 un - da b'n's die Hir - ten g'fun - d'n, der

B Es F7 B

9

Mit - nacht tuat tag'n, zur Mit - ter - nacht tuat's tag'n.
 man sonst mit find't, dö man ja sonst nit find't.
 le. "Glo - ri - a", singt's al - le: "Glo - ri - a!"
 En - g'l hat's ver - künd't, der En - g'l hat's ver - künd't.

He Wofferl, hast schon außiguckt

Hirtenlied aus Tirol (Zillertal)

Musik: Siegfried Singer

Verlag: Helbling

S
S

Es Es

1. He Wof - ferl, — hast schon — auß - gi - guckt,
2. Hol - la, — da kimm' — z'we - gen
3. Was bring' — mar — denn dem — Bä — mit, — wenn

A

3

Es/B B7 Es Es

kunn des — nit — stiah — i woaß nit, — bin i —
pack mar — jetz' — auf — i siech, es — isch a —
mir koa — nit — An Brannt - wein ep - per —

6

Es Es/B B7 Es

gan - ruckt, — siech koan Tag un - giahn. Und
katz' — Man - di, des der - zähl' ins den gan - z'n Lauf: "Zu
decht — nit, — den — der - fat's no' nit hab'n. Der

9 B7 Es

dech - ta — geit's an Schein her - ein, wo? nit — s kunn
 Beth - le - hem um Mit - ter - nacht", s — sch in - ser
 Zel - t'n isch hui - er a schon sper, r — e, halt an

12 Es Es As

des grad sein? Geah, giahn mars - g'n geschwind, ob —
 Freud' er - wacht. Es isch ge - bo - ren Gott, der —
 But - ter her, Ho - nig und a Brot, mir —

15 ¹B7 As Es/B B7 Es ²B7 Es Es/B B7 Es Es B7

nit der m'l d' nit der Him - m'l brinnt! 1.-3. Hal - le - lu -
 hilft aus Not. hilft aus al - ler Not."
 hab'n ja selm die Not.

20 As Es Es B7 Cm Es/G As6 B7 Es

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.



's schiane Engele

Hirten aus Osttirol (Iseltal)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

S
S

E A E7 E

1. Mi' hat a schians En - ge der - s weckt un
 2. Der En - gel, der war _____ ck, ver
 3. Es lia - b'n Leu - tl'n geht's mir, mir
 4. Die Welt isch von Freu de ganz voll, drum

A

4

A E7

hat mi' vom Schlaf au' - ge - weckt. Heut' bei der Nacht
 iahm ins der Him - me hat g'schickt; sagt glei' zu mir:
 giahn jetz' zun Stal - zur Tür, sua - ch'n na'r g'schwind
 isch _____ mir um um wohl: Da in der Kripp',

7

A A

hab' i's nacht, ha - b'n g'schaug' an;
 "Gott an als kloa - nes Kind.
 des ne Kripp' tian iahm was geb'n:
 drein Kripp', liegt a schians Kind.

9

D A E7 A

de war a Bu schian war er g'nua, jetz' kenn i'n schon!
 Un in im Ta, da in dem Stall, wo's so schian brinnt."
 Schmalz und Mehl, Leib und Seal, 's Herz a da - neb'n.
 na - be set, des isch a Freud, i so schian sing'!

Es mag nit finster werd'n

Wachtslied aus Tirol
 Text: Siegfried Singer
 Melbling

S
S

1. Es mag nit — fins - ter werd' nit
 2. Is die Nacht — no' so kalt, sig der

A

4

hell, es ru — n — Mond und Stern' nit von der
 Wind, ge - bär die — Mut - ter ihr hei - li - ges

8

Stell'. hab'n wie Liach - ter 'brennt, so hell und so —
 Kind. ja im Weah und Schmerz und dankt halt dem —

12

klar als wär das — Fir - ma - ment ein Hoch - al - tar.
 Glö - ken - klang, Him - mels - chor hört man von fern.

G G G G D7 G D G